BAROCK-LITERATUR - Emblemata -

[Hohberg, Wolfgang H. v.].

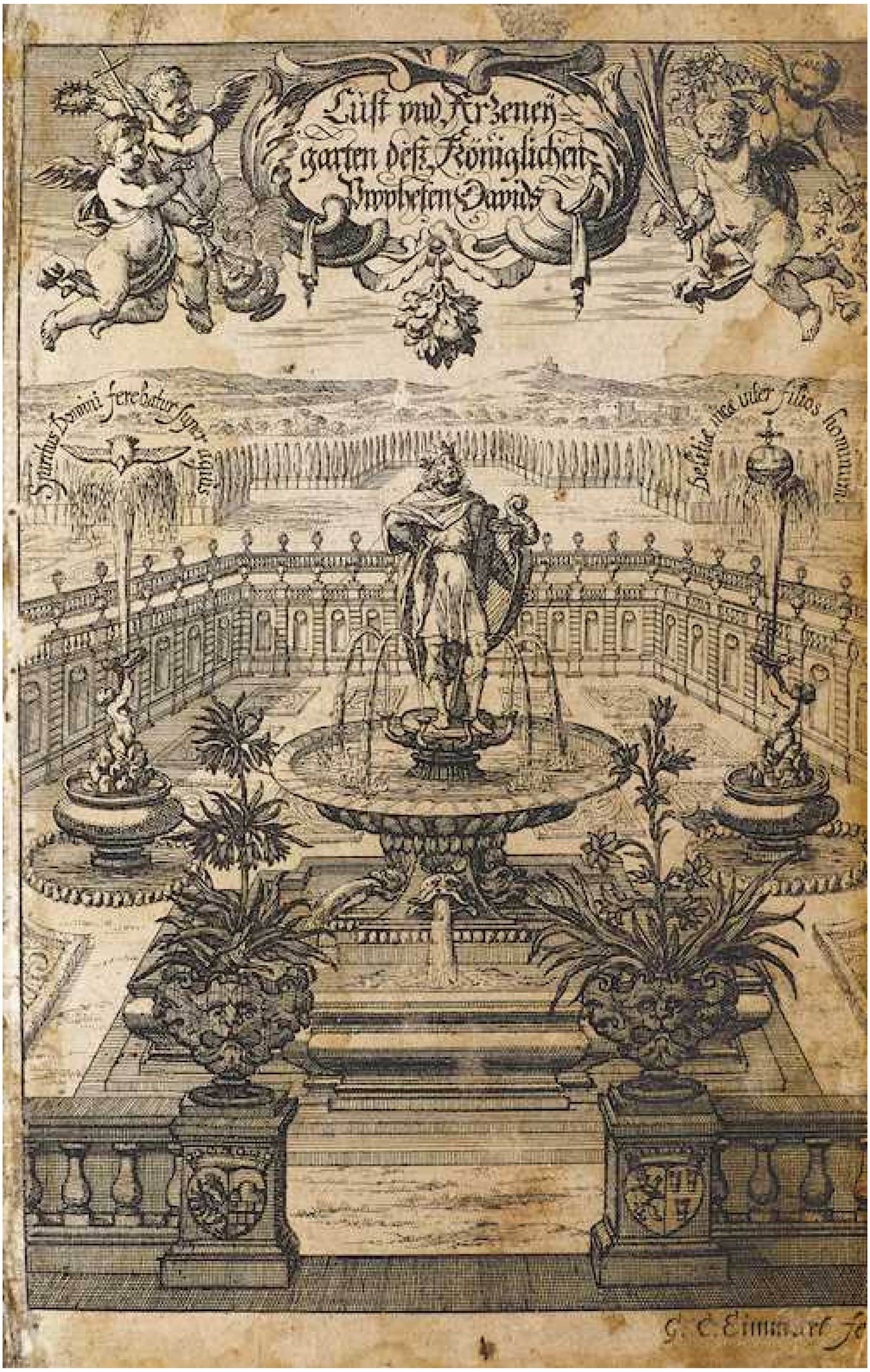
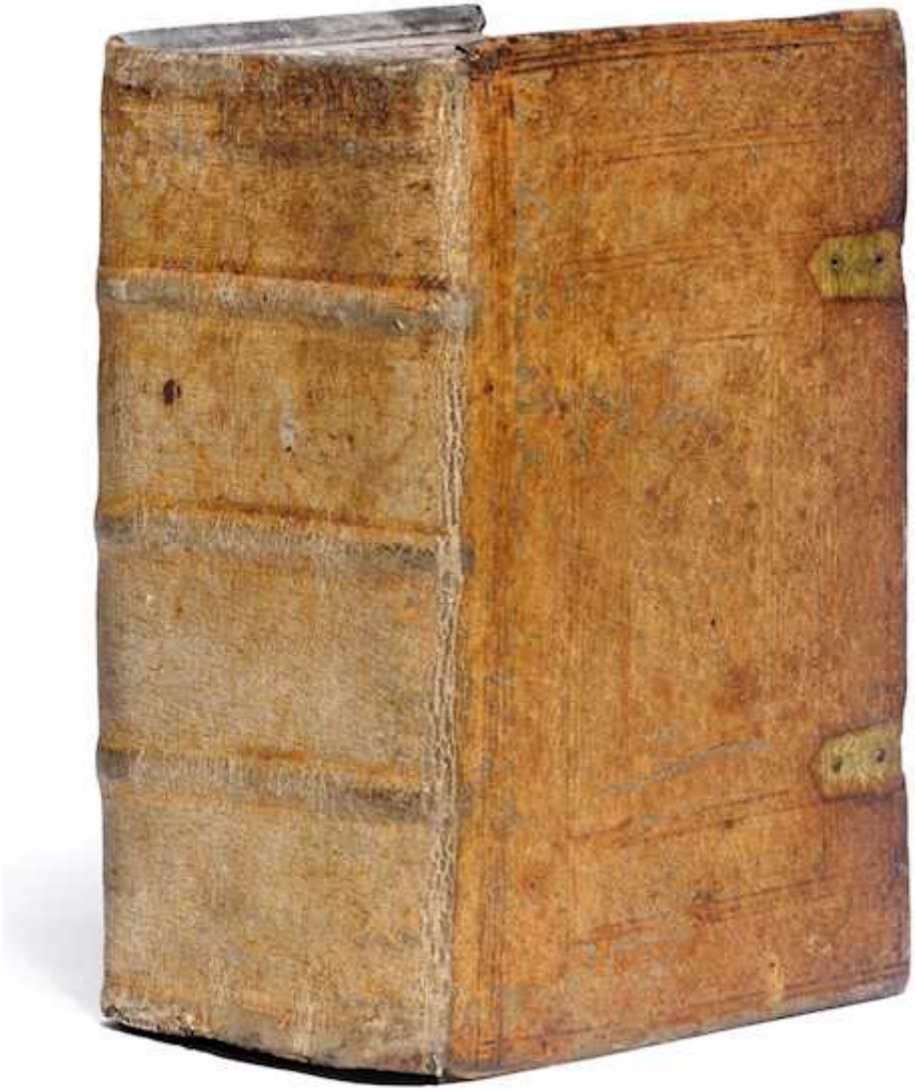
Lust- und Artzeney-Garten des Königlichen Propheten Davids. Das ist Der gantze Psalter in teutsche Verse übersetzt, sam[m]t anhangenden kurtzen Christlichen Gebetlein. Da zugleich jedem Psalm eine besondere neue Melodey, mit dem Basso Continuo, auch ein in Kupffer gestochenes Emblema, so wol eine liebliche Blumen oder Gewächse, sam[m]t deren Erklärung und Erläuterung beygefügt worden. Neben Herren D. Johann Gerharden täglicher Ubung der Gottseligkeit ... , in Druck gegeben Durch ein Mitglide der Hochlöbl. Fruchtbringenden Gesellschafft. 2 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel, 150 beidseitig bedruckten Kupfertafeln und zahlr. Musiknoten im Text.

Regensburg, Fischer (und Hanckwitz) für Freysinger und Emmerich,

1675. 8°. [8] Bll., 526 (recte 516) S., [2] Bll., 338 S., [8] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln (etw. fleckig u. berieben, ältere Restaurierungen, Schliessen entfernt).

VD17 23:235722K u. 23:235724Z - Graesse III, 57 - BM STC B 1150 - Nissen BBI 904 - Faber du Faur I, 616 - Praz, 6 f. - Dünnhaupt 9.I.1 und 9.II: "Die Tafeln zeigen jeweils in recto ein ovales Emblem sowie in verso ein Pflanzenkupfer mit gestochenen deutschen Versen. - Mit 150 Melodien für Singstimme und Basso continuo, gesetzt von Hieronymus Gradenthaler (1637-1700)." - Wolfgang Helmhard von Hohberg (1612-1688) wurde besonders durch sein Hausvaterbuch bekannt. Seit 1652 war er unter dem Namen "Der Sinnreiche" Mitglied in der Fruchtbringenden Gesellschaft. - Das vorliegende Werk ist durch seine Verbindung von religiöser Dichtung, Musik sowie emblematischer und botanischer Illustration eines der schönsten Bücher des Barock. - Etwa 20 Blatt aus einem anderen, knapper beschnittenen Exemplar ergänzt. - Gebräunt und durchgehend etwas fingerfleckig, kl. Feuchtflecke (anfangs stärker).

CHF 800 / 1 200
€ 820 / 1 240


Lüst vnd Arzeney=
garten deß Königlichen
Propheten Davids
Spiritus Domini ferebatur super aquas
Delitiae meae inter filios hominum
G. C. Eimmart fe

DIVINI HAUD IMMEMOR ORTUS.
50
Sol pingit primâ quoties albedine nubes
inclinans se Elephas manè salutat Eos.
Nunquam Ortum Titan faciat, non occidat unquam,
æterni recolas ni benefacta Patris.
Opffere Gott danck. v. 14
So offt sich Eos weist mit frühen pürpür strahlen
der Elephant sich neigt, ü bringt den morgengrüsz.
Also dü täglich solt danckopffer Gott bezahlen,
ein gottergeben herz stets danckbar leben müsz.